**POST-OPEN-SPACE –   
WIE DIE PANDEMIE DIE ARBEITSWELT VERÄNDERT**FLEXUP OPTISPACE FÜR DEN HYGIENISCH OPTIMIERTEN BÜROARBEITSPLATZ

**Bilder:**

**Lindner\_img\_de\_eas\_1.jpeg**Bildverweis:  
© www.Lindner-Group.com

**Lindner\_img\_OptiSpace\_1\_  
©Fizkes-stock\_adobe\_com.jpg**Bildverweis:  
© Fizkes – stock.adobe.com

**Lindner\_img\_OptiSpace\_2.jpg  
Lindner\_img\_OptiSpace\_3.jpg**Bildverweis:  
Visualisierung © Lindner Group



Hygiene und Open Space – das passt nicht zusammen: In Großraumbüros haben Krankheitserreger leichtes Spiel. Mit dem FLEXup OptiSpace stellt Lindner ein Konzept für die Arbeitswelt der Zukunft vor – hygienisch, wirtschaftlich und sinnstiftend.

Open-Space-Flächen im herkömmlichen Sinn sind mit den neuen Anforderungen an den Arbeitsschutz und dem gestiegenen Bedürfnis nach Hygiene nur noch sehr eingeschränkt vertretbar. Das Homeoffice ist zwar eine sinnvolle Ergänzung zur Arbeit im Büro, führt jedoch auf Dauer zu Unzufriedenheit: Beschäftigte klagen immer häufiger über Kreativitätsverlust und fehlendes Teamgefühl. Auch eine Rückkehr ins Einzelbüro ist aus Kapazitätsgründen oft nicht möglich.

FLEXup OptiSpace von Lindner kann hier Abhilfe schaffen: Bei der evaluations- und workshopgestützten Planung der Flächen werden Nutzer sowie Hygienemaßnahmen von Anfang an miteinbezogen. Büros können wirtschaftlich und ohne Verlust von Arbeitsplätzen umstrukturiert werden. Auf lange Sicht schafft das Vertrauen und höhere Mitarbeiterzufriedenheit.

Bei der Planung der optimierten Flächen des FLEXup OptiSpace werden unterschiedliche Produkte aus dem breiten Produktportfolio von Lindner genutzt: Die Trennwände „LinShield“ aus Glas oder beschichtetem Metall trennen einzelne Arbeitsplätze voneinander ab und bieten so Abstand ohne Distanz. Sie schließen mit Decke und Boden ab und schränken Viren und Bakterien stark in ihrer Ausbreitung ein.

Die Oberflächen sind desinfektionsmittelbeständig und leicht zu reinigen. Die von Lindner eingesetzte Pulverbeschichtung für Metallelemente wurde erfolgreich auf die Parameter biologische Reinigbarkeit sowie chemische und biologische Beständigkeit geprüft. Lindner Oberflächen dienen nachweislich nicht als Nährstoff für Mikroorganismen und sind somit auch für die Verwendung in Hygienebereichen geeignet – der Einsatz ist in Reinräumen bis zur GMP-Reinheitsklasse A möglich. Die Eignung wurde vom Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) untersucht und in einer Qualifizierungsurkunde bescheinigt.

Lindner Heiz- und Kühlsysteme arbeiten primär mit Strahlung. Durch Quelllüftung wird außerdem über den Hohlboden oder die abgehängte Decke Frischluft zugeführt. Die verbrauchte Raumluft wird auf direktem Weg hygienisch über die Decke oder Abluftgitter abgeführt. Herkömmliche Raumklimatisierung dagegen ruft oft Luftverwirbelungen hervor, die zur Verteilung der Erreger im Raum beitragen können.

Mit FLEXup OptiSpace kann das Büro auch in Zukunft der Ankerpunkt für Teamarbeit, Kreativität und sozialen Austausch bleiben. Alle Flächen sind absolut individuell gestaltbar.

**Kontakt für**

**Presse- und Leseranfragen:**

Lindner Group

Vertriebsstrategie und Marketing

Christina Rieger

Bahnhofstraße 29

94424 Arnstorf

Telefon: +49 8723 20-3148

Christina.Rieger@Lindner-Group.com

**Mehr Informationen zu Lindner**

**finden Sie unter:**

www.Lindner-Group.com

XING:

www.xing.com/companies/lindnergroup

LinkedIn:

www.linkedin.com/company/lindner-group

twitter:

www.twitter.com/Lindner\_Group

Pinterest:

www.pinterest.de/lindnergroup

Instagram:

www.instagram.com/lindner\_group

Die Lindner Group ist Europas führender Spezialist in den Bereichen Innenausbau, Fassaden und Isoliertechnik. Das Familienunternehmen verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung im „Bauen mit neuen Lösungen“, der Entwicklung und Ausführung von individuellen und fortschrittlichen Projektlösungen, die Mehr.Wert bieten. Mit weltweit gut 7.500 Mitarbeitern betreibt Lindner vom bayerischen Arnstorf aus Produktionsstätten und Tochtergesellschaften in mehr als 20 Ländern.